

# Grünes Licht für grüne Wärme – die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze

24. Energietag Brandenburg, BTU Cottbus, 23.05.2024

Nina Lepsius, Referat IIA3 – Nah- und Fernwärmesysteme

# Perspektive des BMWK: Wärmenetze als zentrale Infrastruktur der Wärmewende

- **Wärmewende** entscheidend für Klima- und Energieziele (Anteil am Endenergieverbrauch), Beitrag Wärmenetze nicht verzichtbar
- **Wärmenetze** als **strategische** Infrastruktur: Einbindung verschiedener EE-Wärmequellen + Abwärme, Sektorkopplungsoptionen, Effizienzvorteile, bes. wichtig in verdichteten Räumen
- **50 % klimaneutrale Wärme** bis 2030 (Ziel Koalition), **100 % Treibhausgasneutralität bis 2045** (Klimaschutzgesetz), 30 % EE/Abwärme in Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz)
- Dekarbonisierte Fernwärme: Beitrag zu **Treibhausgasneutralität**, **Versorgungssicherheit**, stabilen **Wärmepreisen**, Reduktion von problematischen **Importabhängigkeiten**

# Rechtsrahmen Wärmewende gesetzt – Wärmenetz-Ausbau auf der Agenda

- Gesetzlicher Rahmen für Wärmewende steht mit GEG und WPG seit 01.01.2024:
- GEG: neue Heizungen mit 65 % EE, Wärmenetz Erfüllungsoption
- WPG: mehr Verlässlichkeit für Transformationspfade durch flächendeckende Wärmeplanung (Großstädte bis 06/2026, andere bis 06/2028), Vorgabe an Wärmenetzbetreiber EE-/Abwärmeanteil von 30 % bis 2030 bzw. 80 % bis 2040
- Politisches Ausbauziel Fernwärmegipfel +100.000 Neuanschlüsse p.a., Abbau von Hemmnissen bei Rechtsrahmen + Planung/Genehmigung, Verbesserung Preistransparenz

# Bundesförderung BEW unterstützt Investitionen in Wärmenetz-Infrastruktur

- Am **15. September 2022** nach beihilferechtlicher Genehmigung in Kraft getreten. Geltungsdauer: 6 Jahre (**bis September 2028**).
- **Mehrstufige Förderung** Machbarkeitsstudien/Trafopläne (Modul 1) → Maßnahmenpakete Investitionen (Förderzeitraum je 4 Jahre) → Förderprogramm fährt schrittweise hoch
- Inzwischen wurden 1899 Anträge gestellt, **1,115 Mrd. Euro Fördermittel** zugesagt(Stand: 20.05.2024).

# Förderbausteine, -quoten und -summen

- Förderung **Transformationspläne + Machbarkeitsstudien** (50 % der Kosten, max. 2 Mio. Euro)
- Förderung von **Investitionen** (40 % der Kosten, max. 100 Mio. Euro) in  
**Umbau** bestehender Wärmenetze zur Treibhausgasneutralität  
**Ausbau** von Wärmenetzen einschl. Hausanschlüssen  
**Neubau** von Wärmenetze mit min. 75 % Anteil Wärmeeinspeisung aus EE/unvermeidbarer Abwärme
- Zudem **Betriebskostenförderung** für Großwärmepumpen und Solarthermie (weil Kostenschwerpunkt in Betrieb statt Investition) über 10 Jahre

# Welche Investitionen werden gefördert?

## **Geförderte Wärmequellen:**

Solarthermie und PVT-/Hybridanlagen\*  
(Groß-)Wärmepumpen\*  
Tiefe Geothermie  
Biomasseanlagen  
Einbindung unvermeidbarer Abwärme  
\*mit Betriebskostenförderung

## **Weitere Fernwärme-Infrastruktur:**

Wärmeverteilung (u.a. Rohrleitungen,  
Übergabestationen,  
Leckageüberwachung)  
Optimierungsmaßnahmen (u.a.  
Regelungstechnik, Digitalisierung,  
Wärmespeicher)  
**Umfeldmaßnahmen**  
**Planungsleistungen**

# Aktuelles und Perspektiven

- Bundesregierung hat sich in politischer Haushaltseinigung zur Wärmenetzförderung bekannt.
- Förderpraxis für die Betriebskostenförderung Wärmepumpen/Solarthermie wurde angepasst, Antragstellung schon vor Betriebsbereitschaft der Anlage möglich.
- Die BEW flankierende Absicherungs- und Finanzierungsinstrumente sind in Entwicklung (betr. u.a. Geothermie)



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Kontakt : [buero-IIA3@bmwk.bund.de](mailto:buero-IIA3@bmwk.bund.de)